

SCS: Der Favoritenrolle gerecht geworden

WASSERBALL. Drei Spiele, drei Siege, sechs Punkte: Die Mission ist erfüllt, der Saisonauftakt geglückt. Gegen Winterthur kam der SC Schaffhausen gestern zu einem ungefährdeten 23:4-Erfolg. Er war dem Widersacher aus der Eulachstadt in allen Belangen überlegen, führte ihn zeitweise vor und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Bereits im zweiten Viertel stellte sich nicht mehr die Frage, ob der SCS gewinnen würde, sondern wie hoch. Im starken Kollektiv war Márk Kállay mit sechs Treffern bester Werfer, knapp vor Roman Mattoscio und Nikola Milovanovic. Winterthur, mit einem Zähler aus zwei Runden ins Championat gestartet, konnte nie Paroli bieten und ging mit einem brutalen Verdikt vollkommen unter. «Solche Partien brauchen wir für unser Selbstvertrauen», meinte Trainer Jovan Radojevic nach getaner Arbeit. Weil die Gäste nicht komplett an den Rhein gereist waren, setzte er auf Rotation und experimentierte mit der gesamten Breite seines Kaders. Alle Akteure kamen so zu Einsatzmöglichkeiten.

Radojevic kann zufrieden sein. Und momentan grüsst Schaffhausen sogar von der Tabellenspitze. Weil der bisherige Leader Lugano erst im Mai wieder in den Meisterschaftsbetrieb eingreift, darf sich der SCS ob dieser Momentaufnahme erfreuen. Sie motiviert und spornt an. Sowieso nimmt das Gefüge in der höchsten nationalen Spielklasse, langsam aber sicher Gestalt an.

Ausser dem SC Kreuzlingen haben sämtliche Mannschaften mindestens einen Match bestritten. Die Thurgauer greifen morgen erstmals ins Geschehen ein – und zwar auswärts in Winterthur. Schaffhausen zieht die Badehosen in der NLA am Sonntagabend bei der Affiche gegen Genève Natation wieder an. «Wir müssen zuhause wieder auf Sieg spielen. Das ist unser Ziel», lautete Trainer Jovan Radojevic's Vorgabe für diesen nächsten Ernstkampf. Eine Einschätzung, die vor der vierten Runde realistisch ist. Genf trat bis dato in Basel und Winterthur an – und spielte beide Mal Unentschieden. (poe)

Nationalliga A. SC Schaffhausen – SC Winterthur 23:4

(6:0,6:3,4:1,7:0). – **SCS:** Schmuki; Kállay (6/2), M. Milovanovic, Turzai (1), N. Milovanovic (5), Mattoscio (5), Zlomisljic (1), Corbach, Frei, Widtmann (3). – **Ranglisten:**

1. Schaffhausen 3/6 (43:17), 2. Lugano 2/4 (47:12), 3. Carouge Natation 2/2 (17:12), 4. Genève Natation 2/2 (20:20), 5. Basel 3/1 (20:44), 6. Winterthur 3/1 (21:57), 7. Kreuzlingen 0/0, 8. Horgen 1/0 (7:13). – **Nächstes Spiel:** SCS - Genève Natation (Sonntag, 17.30 Uhr, KSS).